



Naturpark
Neckartal-
Odenwald

Protokoll Auftaktveranstaltungen Naturparkplan 2030

25. Juli 2019

9.00-12.00 Uhr Mosbach, Unterer Rathaussaal

15.00-18.00 Uhr Meckesheim-Mönchzell, Lobbachhalle

Begrüßung

Vormittags durch Ursula Geier, Stadt Mosbach, und Dr. Achim Brötel, 1. Vorsitzender NP NO

Nachmittags durch Maik Brandt, Bürgermeister Gemeinde Meckesheim, und Cordula Samuleit, Geschäftsführerin NP NO

Inhaltliche Einführung

Durch Lena Riedl, HHP Raumentwicklung, und Dr. Heike Glatzel, FUTOUR Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH

Vorgestellt wurden Bedeutung, Inhalte, Beteiligungsformate (sowohl für Mitgliedsgemeinden und Partner als auch für die Öffentlichkeit) und Voraussetzungen des NP-Plans 2030.

Anschließend wurden anhand von Beispielen aus anderen Gebieten Deutschlands und Österreichs Inspirationen für mögliche zukünftige Projekte im NP NO aufgezeigt.

Vormittag: Diskussion aus dem Plenum heraus zur notwendigen Berücksichtigung der Rahmenbedingung Klimawandel bei allen Zukunftsplanungen.

World-Café

Vier Stationen zu den Themenfeldern

- Naturschutz und Landschaftspflege, unterstützt durch Gottfried Hage, HHP
- Nachhaltiger Tourismus, unterstützt durch Dr. Heike Glatzel, FUTOUR
- Umweltbildung, unterstützt durch Friederike Gass, FUTOUR
- Nachhaltige Regionalentwicklung, unterstützt durch Lena Riedl, HHP

aufgeteilt je in die beiden Rubriken „Hinweise“ und „Ideen“, um wichtige Themen für die Zukunftsgestaltung des NP NO herauszuarbeiten.



Naturpark
Neckartal-
Odenwald

Ergebnisse:

Vormittag:

- Naturschutz und Landschaftspflege:
Biotopvernetzung unterstützen; Ausgleichsflächen schaffen; Klimaanpassung und Artenschutz bei eigenen Projekten berücksichtigen; Baumpflanzungen entsprechend Klima und Naturschutz; Biodiversitätsstrategien fördern; Kooperationen mit Gemeinden, Bauernverbänden etc.; Brücken zur Umweltbildung schlagen; Vernetzung mit der Metropolregion; gemeindeeigene Flächen; Vorträge anbieten; alte Nutztierassen und –obstsorten
- Nachhaltiger Tourismus:
Barrierefreiheit (nicht nur für eingeschränkte Personen, sondern auch für Familien); Einwohner als Zielgruppe; Einwohner als Scouts gewinnen; Nutzungskonflikte zwischen Mountainbikern und Wanderern sowie zwischen Forst, Jagd und Landwirtschaft; Nutzungskonflikt zwischen Tourismus und Naturschutz; Schutzfunktion ernst nehmen; Besucherlenkung; einheitliche Beschilderung auch über Grenzen hinaus; Finanzierung bestehender Projekte sichern; e-Bike-Ladestationen; Wohnmobilstellplätze und Trekkingplätze
- Umweltbildung:
Auch Erwachsene als Zielgruppe; Fortführung existierender Projekte; Einbindung von und Fortbildung von Fachkräften; Digitalisierung; dezentrale Umweltbildungseinrichtungen; Einführung NP-Schulen; Idee: Flussklassenzimmer; Sensibilisierung für Gefahren und Problemfelder wie Insektensterben, Baumsterben, Klimawandel etc. inklusive Exkursionen; Lehrbienenstand in Bau; Waldklassenzimmer; Streuobstwiesenprojekt; regionale Besonderheiten wie Geologie und Pflanzen einbinden; Kooperationen über Grenzen hinaus
- Nachhaltige Regionalentwicklung:
Ladestationen für e-Bikes und -Autos, auch in Kooperation mit Gastwirten und Gemeinden; vermehrt Kooperationen; Bedeutung des regionalen Naturraums; Förderung lokaler Dialekte (z.B. Erklärungen), Bräuche (z.B. Feuerrad), Handwerke und Baukultur mit Holz und Sandstein; Direktvermarktung lokaler Produkte stärken; neue Produkte auf Grund von Klimawandel; NP-Wirte; Fortführung NP-Märkte!; NOK als Grüne Lunge der Metropolregion etablieren; regelmäßige Infoveranstaltungen
- Allgemeines:
Abstimmung mit Kooperationspartnern über Grenzen hinweg; Bekanntheit des NP NP steigern!; Digitalisierung im Hinblick auf 2030?!



Naturpark
Neckartal-
Odenwald

Nachmittag:

- Naturschutz und Landschaftspflege:
Blühenden NP beibehalten!; in Anlehnung daran Gewässerrandstreifen, Blühstreifen im Wald, Biotopverbünde; Verbindung regionaler Natur- und Kulturlandschaften; Anpassung an den Klimawandel; Windkraft?!; Kooperationen!; Nutzungskonflikt Jagd versus Erholung; neue Naturlehrpfade anlegen; alte Nutzierrassen und -pflanzen
- Nachhaltiger Tourismus:
Nutzen für die Einwohner!; bei digitalen Angeboten Netzempfang beachten; Aussichtspunkte inszenieren; Wald- und Bergläufe anbieten; Problem der rückläufigen Einkehrmöglichkeiten; Umgang mit Motorrädern; Ladestationen für e-Bikes; Loipen in Zeiten des Klimawandels; Nutzungskonflikt Mountainbiker versus Wanderer; Zertifizierung von Wanderwegen; Problem: Abbruch der Zielwegweisung an den Rändern des NP NO; Waldbaden; Wasser vermehrt nutzen (z.B. für Kneipbecken, Quellwanderungen und Pausenplätze); festliche Inszenierung besonderer Orte; Anschaffung von Spezialrädern
- Umweltbildung:
Streuobstpädagogen; Schulung von NP-Führern und Rangern; Vortragsreihen anbieten; Waldkindergärten und/oder -horte; Lehrbauernhöfe; NP als Ideengeber; Kooperationen ausbauen; neue Naturlehrpfade inklusive Tafeln mit QR-Code
- Nachhaltige Regionalentwicklung:
NP-Märkte ausbauen, z.B. auf Wochenmärkte; intensivere Förderung der Direktvermarkter; NP-Laden für regionale Produkte einrichten (inkl. Bestellmöglichkeiten); Einkehrmöglichkeiten unterstützen; Genusstouren anbieten; Erhalt von alten und Anlegen von neuen Streuobstwiesen fördern; Bewusstsein für die Region steigern; Vernetzung des ÖPNV zwischen RNK und NOK; vergünstigte ÖPNV-Tickets für Touristen und/oder Pendler; Radwege für Berufspendler ausbauen; Karte für e-Ladestationen nötig
- Allgemeines:
Mehr Öffentlichkeitsarbeit nötig!; Nutzen des NP-Plans 2030 verdeutlichen!

Inhaltlicher Abschluss

Durch Lena Riedl, HHP, und Dr. Heike Glatzel, FUTOUR

Ausblick auf zukünftige Beteiligungsformate für die Mitgliedsgemeinden und Partner (online-Umfrage für die Gemeinden im August und September, Workshops zu den vier Themenfeldern von September bis Dezember und öffentlicher Fotowettbewerb von Mitte August bis Ende Oktober).

Verabschiedung

Vormittags durch Dr. Achim Brötel, 1. Vorsitzender NP NO

Nachmittags durch Cordula Samuleit, Geschäftsführerin NP NO